Grund- und Zusatzqualifizierung Praxismentoring

Nach dem Niedersächischen Curriculum zur*m Praxismentor*in

25.06.2025 - 26.09.2025 in Osterholz-Scharmbeck

Alles auf einen Blick

Umfang
Grund- und Zusatzqualifizierung besteht aus insg. 72 UE/ 9 Tage

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

Zeitrahmen

Modul 1	25.06.2025
Modul 2	26.06.2025
Modul 3	27.06.2025
Modul 4	20.08-21.08.2025
Modul 5	22.08.2025
Modul 6	24.09.2025
Modul 7	25.09..2025
Modul 8	26.09.2025

Kosten
Die Qualifizierung zur/zum Praxismentor*in wird durch das Niedersächsische Kultusministerium im Rahmen der „Qualifizierungsinitiative Praxismentoring“ gefördert. Den Teilnehmer*innen entstehen somit keine Kosten.

Dozent*innen
Katrin Bartsch, Dipl.-Sozialpädagogin
Systemische Beraterin (SG)

Interessiert?

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:
ibs Akademie Bildung & Erziehung
Dölvesstr. 8, 28207 Bremen
E-Mail: bildung.erziehung@ibs-bremen.de

Oder melden Sie sich online an unter:
https://erzieherin-bremen.de/akademie

Sie benötigen Beratung oder haben noch Fragen?
Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns.
Ihre Beraterin der Akademie Bildung & Erziehung:
Heike Börsch, h.boersch@ibs-bremen.de
Telefon: 0421/491567-17

Eine Akademie der ibs Gruppe

ibs Gruppe

Ergänzend zu unseren schulischen Ausbildungsangeboten in Bremen, Berlin und Rostock, bieten die Akademien der ibs Gruppe Fort- und Weiterbildungsangebote für den spezifischen Bedarf Berufstätiger, die sich in ihrem Fachgebiet persönlich und fachlich weiter entwickeln wollen. Akademien für Berufstätige in Pflegeberufen bestehen seit vielen Jahren in Bremen und Rostock. Mit der Akademie Bildung & Erziehung bieten wir in Bremen und Niedersachsen für Fachkräfte in Kitas, Horten, Grundschulen und Jugendhilfeeinrichtungen Fort- und Weiterbildungen an.

Grund- und Zusatzqualifizierung

Praktikant*innen wurden in der Kita immer schon ausgebildet. Doch im Zuge der gestiegenen Qualitätsanforderungen wird die Bedeutung eines qualifizierten Nachwuchses für die Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben immer größer. Damit sind gestiegene Anforderungen an die Kitas verbunden. Die Aufgabe der Qualifizierung der Auszubildenden wird vom Team als eine besondere und manchmal herausfordernde Aufgabe bewusster wahrgenommen. Für einen gelungenen Praxistransfer benötigen Auszubildende in der Praxis erfahrene und kompetente Praxismentor*innen, die sie bei ihren ersten Schritten im Berufsfeld Kindertageseinrichtung begleiten, unterstützen und beraten.

Die Qualifizierung zur/zum Praxismentor*in greift diesen Bedarf auf. Sie richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Praktikant*innen verschiedener Ausbildungsstätten in Kitas in ihrem beruflichen Werdegang begleiten bzw. in Zukunft ausbilden wollen.

gefördert durch:
Niedersächsisches Kultusministerium

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Website.

Bildung. Perspektive. Zukunft.

Module der Grundzertifizierung

Modul 1

Identität als Praxismentor*in entwickeln

- Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsidentität und Rollenklärung als Praxismentor*in
- Kennenlernen von Stilen und Vorgehensweisen des Praxismentorings unter Berücksichtigung eigener Erfahrungen
- Reflexion der vorurteilsbewussten Haltung als Grundlage für eine ressourcenorientierte Begleitung
- Definition der Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten der Lernorte Praxis und Schule

Modul 2

Praktische Ausbildung planen und begleiten

- Die Bedeutung der Zusammenarbeit von Praxismentor*innen, Lehrer*innen und Kolleg*innen als Grundlage der Ausbildung
- Auseinandersetzung mit dem Lernen Erwachsener auf der Basis eines konstruktivistischen Lernverständnisses
- Modelle der Vermittlung bzw. der Unterstützung bei der Weiterentwicklung pädagogischer Handlungskompetenz
- Schulische Ausbildungskonzepte und Modelle der Vermittlung bezogen auf Zielsetzungen und Anforderungen für die Auszubildenden
- Reflexion der Bedeutung des eigenen Verhaltens bezogen auf pädagogische Prozesse

Modul 3

Auszubildende in der pädagogischen Arbeit beobachten und beurteilen

- Klärung der eigenen Rolle in der Beobachtung und Beurteilung
- Auseinandersetzung mit der Subjektivität von Wahrnehmung, insbesondere deren situative sowie soziale Bedingtheiten
- Kennenlernen der Verfahren und Vorgehensweisen der Beobachtung und Dokumentation
- Kenntnisse über den fachlichen und rechtlichen Rahmen von Beurteilung in der praktischen Ausbildung
- Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Beurteilung als Unterstützung für den Kompetenzerwerb und Kriterien für eine individuelle Entwicklung

Modul 4

Auszubildende beraten

- Bedeutung und Ziele von Beratungsprozessen im Rahmen des Praxismentorings
- Kennenlernen professioneller Gesprächstechniken und entwickeln eines eigenes Kommunikationsverhaltens
- Auseinandersetzung mit Konfliktlösungsstrategien

Modul 5

Mit Auszubildenden reflektieren

- Reflexion als Querschnittsaufgabe des Praxismentorings
- Entwickeln eines eigenen Methodenkoffers für die Reflexion und das Feedbackverfahren

Module der Zusatzqualifizierung

Modul 6

Bezogen auf Praxismentoring beraten und reflektieren

- Die Bedeutung der kollegialen Beratung bei der Reflexion des pädagogischen Alltags
- Unterschiedliche Beratungskonzepte und -formen vertiefen
- Herausfordernde pädagogische Situationen im Rahmen des Praxismentorings analysieren
- Themen für anlassbezogene Anleitungsgespräche

Modul 7

Praxismentoring organisieren

- Bewerbungsverfahren und Vorgehensweisen der Praxisplatzvergabe unter Berücksichtigung entsprechender Vorgaben
- Eigene Rolle und Aufgaben als Praxismentor*in bezogen auf organisatorische Erfordernisse
- Regelungen des Arbeitsschutzes, der Aufsichtspflicht und anderer rechtlich relevanter Vorgaben für die praktische Ausbildung
- Bedeutung einer Willkommens- und Abschiedskultur
- Zusammenarbeit und Transparenz im Team für ein gelingendes Praxismentorings

! Teilnahmevoraussetzung ist der Nachweis als staatlich anerkannte*r Erzieher*in bzw. Anerkennung als sozialpädagogische Fachkraft nach § 9 Abs. 2 S. 1 NKiTaG sowie zum Zeitpunkt der Qualifizierung Beschäftigung in einer Kindertageseinrichtung.

Modul 8

Netzwerke und Ausbildungskonzepte entwickeln und verankern

- Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten der Lernorte Praxis und Schule
- Kennen der Vorgaben des Landes für die praktische Ausbildung am Lernort Praxis
- Rollen und Aufgabenbereiche von Praxismentor*innen und anderen Akteuren
- Merkmale von Ausbildungskonzepten
- Relevanz der Netzwerkarbeit mit allen Akteuren

Abschluss

Die Teilnehmenden erhalten nach dem Besuch der Grund- und Zusatzqualifizierung im Gesamtumfang von 72 UE/9 Tagen eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung. Voraussetzung hierfür ist die regelmäßige Teilnahme an allen Modulen (max. 10 % Fehlzeiten sind möglich) sowie die Teilnahme an der Übungsphase im Umfang von 8 UE in dem Modul „Auszubildende beraten“ (mit insg. 16 UE). Teilnehmende, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, erhalten in der Regel eine einfache Teilnahmebescheinigung.

Ziel dieser Grund – und Zusatzqualifizierung ist es, Ihnen für diese anspruchsvolle Aufgabe Handlungsorientierung und -sicherheit zu geben, um Auszubildende am Lernort Praxis gut begleiten und in ihrer Entwicklung von Professionalität unterstützen zu können. Die Qualifizierung unterstützt Sie dabei, Ihre Kompetenzen im Bereich der Anleitung, Beratung- und Beurteilung aufzubauen.

GÜTESIEGEL des Landes Niedersachsen
Qualifizierungsmaßnahmen FRÜHKINDLICHE BILDUNG

Anerkannt nach dem Weiterbildungsgesetz im Lande Bremen